

## Anhang 3

### ASP 2015+ Aufgaben- und Strukturüberprüfung Statusbericht September 2014

#### 1. Ausgangslage

##### 1.1. Projektziele ASP 2015+ generell

Die zunehmend finanziell engeren Rahmenbedingungen, aufgrund welcher die Gemeinde Muri b. Bern auf das Jahr 2014 hin die Steueranlage von 1,07 auf 1,20 erhöht hat, sind für den Gemeinderat Beweggrund, eine auf die Gemeinde zugeschnittene Aufgaben- und Strukturüberprüfung "ASP 2015+" durchzuführen.

Das Projekt ASP 2015+ soll mögliche Optimierungen (sowohl aufwand- wie ertragsseitig) im gesamten Dienstleistungs- und Infrastrukturangebot der Gemeinde und die sich daraus ergebenden Einsparungsmöglichkeiten aufzeigen und damit folgende Fragen beantworten:

- a. Sind die Aufgaben und Leistungen, welche heute erbracht werden, notwendig?
- b. Ist der Aufwand/Ertrag angemessen?
- c. Sind Effizienz und Effektivität in einem richtigen Verhältnis?
- d. Tun wir das Richtige und erledigen wir die Aufgaben richtig?

Die Optimierungs- und Einsparungsmöglichkeiten werden in der Folge den zuständigen Organen zur Entscheidung vorgelegt.

##### 1.2. Projektziele ASP 2015+ für das Budget 2015

###### 1. Ertragsseite

Aufzeigen der 2015-budgetrelevanten ASP-Bereiche auf der Ertragsseite inkl. Erstabschätzung der mutmasslichen finanziellen Konsequenzen (ertragssteigernd)

###### 2. Aufwandseite

Aufzeigen der 2015-budgetrelevanten ASP-Bereiche auf der Aufwandseite inkl. Abschätzung der mutmasslichen finanziellen Konsequenzen (aufwandmindernd)

#### 2. Prüfbereiche

##### 2.1. Optimierung der Aufwandseite (gem. Ziff. 1.2.)

- |  |  |
|--|--|
| 1. Aktivere Bearbeitung der Alimentenbevorschussung  | geprüft / keine Budget 15- Auswirkungen  |
| 2. Kosten IZ   | geprüft / keine Budget 15- Auswirkungen  |
| 3. Kornhausbibliothek - Ausleihgebühren massiv erhöhen und Öffnungszeiten reduzieren / Kosten Gemeindebibliothek | verhandelt / in Budget 15 berücksichtigt |
| 4. Lehrschwimmbecken (Verzicht oder optimierte Nut-  | in Abklärung / keine Budget 15-          |

- |   |   |
|---|---|
| zung)   | Auswirkungen  |
| 5. Schule - Klassengrößen/Schulklassen - Anzahl: mindestens kantonalen Durchschnitt erreichen               | in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen                 |
| 6. Schule - Schulbibliothek - Halbierung der Kosten mittels Zentralisierung der Schulbibliotheken / Pooling | in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen                 |
| 7. Schule - Weiterbildung: keine Kosten zu Lasten der Gemeinde (einzig zu Lasten ED)                        | verhandelt / in Budget 15 durch Kompensation berücksichtigt |
| 8. Rückforderung von abgeschriebenen Steuerforderungen  | geprüft / keine Budget 15-Auswirkungen                      |
| 9. Weggenossenschaft Ostermundigenberg/Dentenberg - Beitragsleistung überprüfen                             | geprüft / in Budget 15 berücksichtigt                       |

## 2.2. Optimierung der Ertragsseite (gem. Ziff. 1.2.)

1. Ertragssteigerung aus Benützung gemeindeeigener Infrastruktur
  - a) Benützung Sportanlagen und Lehrschwimmbekken, insbesondere auch Eintrittsgebühren Aarebad  
geprüft / in Budget 15 z.T. berücksichtigt
  - b) Mietvertrag Restaurant/Kiosk Muribad  
in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen
  - c) Benützung weitere Gemeindeliegenschaften (v.a. Bärtschihaus, Mattenhof, Schützenhaus) bzw. Infrastrukturen (z.B. Zelt)  
in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen
  - d) Parkplatzbewirtschaftung Muribad und Schulanlagen (./ Gewinnabschöpfung für Mobilitymanagement)  
geprüft / in Budget 15 berücksichtigt
  - e) Generelle Gebührenanpassungen  
- Reglement  
- Einzelne Gebühren  
in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen
2. Gesteigerter Gemeingebrauch
  - a) Benutzung für Grund und Boden (gbm, Swisscom, BKW, EWB ...)  
in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen
3. Ertragssteigerung aus Beteiligungen
  - a) gbm: Gewinnabschöpfung für Sparten ausserhalb Grundversorgung (z.B. Gas, Telecom, Fernwärme)  
in Abklärung / keine Budget 15-Auswirkungen

## 2.3. ASP 2015+ Teilprojekt "APB - Arbeitsplatzbewertung"

Ein wesentlicher und zeitlich primärer Bestandteil der "ASP 2015+" stellt die Überprüfung des Personalbereiches im Sinne einer Arbeitsplatzbewertung dar.

Im Rahmen dieser Bewertung sind folgende Themenbereiche bzw. Fragen zu beantworten:

- a. Stimmt die Organisationsstruktur?
- b. Klärung, ob Pflichtenhefte und Arbeitspensen (noch) kongruent sind.
- c. Gibt es Arbeitsbereiche, die überdotiert sind? Gibt es Arbeitsbereiche, die unterdotiert sind?
- d. Welchen Qualitätslevel (Breite und Tiefe) bieten wir an?
- e. Das heutige Lohnklassensystem ist nicht mehr zeitgerecht. Wie viele Lohnklassen wären adäquat?
- f. Das Qualifikationssystem ist sehr in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.
- g. Wie sehen unsere Vergütungen im regionalen Vergleich aus?
- h. Benchmarkvergleiche obiger Punkte

Aktuell ist die Gemeindeverwaltung in fünf Abteilungen mit insgesamt 172 Stellen organisiert.

Für das ASP 2015+ Teilprojekt "APB - Arbeitsplatzbewertung" erfolgt eine externe Mandatierung.

#### 2.4. Projektorganisation

Die gemeindeinterne Projektorganisation für die genannten ASP 2015+/APB-Tätigkeiten ist wie folgt festgelegt worden:

